

---

# PRESSE-DIENST

---

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE IN HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN  
BDI-LANDESVERTRETUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

---

## **UVNord-Präsident Wachholtz gratuliert im Namen der Hamburger Arbeitgeber Olaf Scholz und der SPD zum überzeugenden Wahlerfolg**

Hamburg. Nach Veröffentlichung der Prognose und der ersten Hochrechnung von ARD und ZDF nahm Hamburgs Arbeitgeberpräsident Uli Wachholtz Stellung zum voraussichtlichen Ergebnis der Bürgerschaftswahl:

„Im Namen der Hamburger Arbeitgeber gratuliere ich der SPD und ihrem Spitzenkandidaten Olaf Scholz zu diesem voraussichtlich deutlichem Wahlerfolg. Dem neuen Ersten Bürgermeister unserer Freien und Hansestadt wünsche ich für die kommenden Herausforderungen viel Erfolg und eine glückliche Hand. Mit diesem Wahlergebnis übernimmt Olaf Scholz eine große Verantwortung. Aus Sicht der Hamburger Arbeitgeber wird es nunmehr darauf ankommen, einen stringenten Kurs der Haushaltskonsolidierung genauso zu beschreiten wie für verlässliche Rahmenbedingungen in der Wirtschaftspolitik zu sorgen. Sparen ist das Gebot der Stunde, wobei es zu einer gerechten Lastenverteilung auch in der Bewältigung der Aufgaben zwischen Senat und Behörden auf der einen und Bezirksämtern auf der anderen Seite kommen muss. In der Wirtschaftspolitik werden wir Wert darauf legen, die Fahrrinnenanpassung der Elbe genauso voranzutreiben wie die zukunftsfähige Entwicklung des Hafens und die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, allen voran einer längst überfälligen Hafenuerspannung. Als für Hamburg und Schleswig-Holstein zuständige Repräsentant der Wirtschaft wünsche ich mir zudem die Ausweitung der politischen Zusammenarbeit zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein auf allen politischen Themenfeldern. Mit dem Abbau bestehender Doppelarbeit könnte zudem ein Beitrag geleistet werden, die Haushaltssituation sowohl in der Hansestadt als auch in Schleswig-Holstein zu verbessern.

Den scheidenden Mitgliedern des Senats unter der Führung von Christoph Ahlhaus danke ich für die bisherige konstruktive Zusammenarbeit. Mein Dank gilt aber auch allen künftig in der Bürgerschaft vertretenen Parteien und ihren Spitzenkandidaten für den insgesamt fairen Wahlkampf.

1/2

UVNord und damit Hamburgs Arbeitgeber werden sich auch in Zukunft als loyale Berater von Politik und Verwaltung verstehen und konstruktiv wie vertrauensvoll mit dem neuen Ersten Bürgermeister und den Mitgliedern des Senats zusammenarbeiten. Mit dem designierten Wirtschaftssenator Frank Horch wird eine wichtige Säule wirtschaftlicher Interessensvertretung und Wahrnehmung in den neuen Senat einziehen, mit dem uns bislang eine exzellente Zusammenarbeit verbindet, auf deren Fortsetzung im neuen Amt wir uns sehr freuen.“

UVNord ist der wirtschafts- und sozialpolitische Spitzenverband der Wirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein und vertritt über seine angeschlossenen 64 Mitgliedsverbände die Interessen von mehr als 30.000 Unternehmen, die in beiden Bundesländern 1,3 Millionen Menschen Beschäftigung geben. UVNord ist zudem die schleswig-holsteinische Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie.

20.02.2011  
20:00 Uhr